

Das Empire kennt kein Korsett mehr. Zu Beginn des neuen Jahrhunderts fällt auch die Schleppe und der Rock wird fußfrei.

Einen neuen Umschwung bringt das Biedermeier mit sich, das wieder farben-, sinnen- und rhythmisch-freudig ist. Das diesmal besonders



1883 und 1903

weite Gewand umspielt fraulich die Glieder. Noch einmal lebt das Rokoko in veränderter Form auf. Fünf und mehr Unterröcke werden getragen, Roßhaargesteierte Wülste

um die Hüften gebunden. Erneut tritt das Korsett auf und mit ihm die Wespentaille, die von dem tiefsten Dekolleté, das Frauen je getragen haben, gekrönt wird. Nach 1860 verlangen die natürlichen Körperformen wieder nach ihren Rechten. Das Prinzeßkleid hat zwar noch die Weite der Krinoline, aber sie fällt weicher und ist in ihren Dimensionen natürlicher geworden. Dieser Mode macht die Entwicklung der Verkehrsmittel und die größere Rolle, die die Frau im öffentlichen Leben zu